



IGWU – Kutschen – Post

Monatliche Mitteilungen aus dem Vereinsleben

Einladung

**zum Fahrerabend
am Freitag, den 12.03.2010 ab 19.30 Uhr
in der Frankenküche in Wiesbaden-Erbenheim**

Vorwort

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Fahrerfreunde

Die Fastnachtsumzüge sind vorüber und Deutschland hat den schneereichsten Winter seit über 30 Jahren erlebt!

Viele Jecken und Karnevalisten jubelten bei der Straßenfastnacht. Einige unserer Vierbeinigen Stars waren wieder dabei und vertraten die IGWU mit tollen Bildern! Auffällig war auch in diesem Jahr die gesunkene Nachfrage nach Gespannen! Warum nur fragen sich einige? Sieht man die Bilder genau, so sieht man doch immer wieder erschreckendes: Reitpferde mit Postkandare oder Narren, die nur zum Umzug auf ein Pferd steigen und sich führen lassen. Fahrpferde mit unglaublich zusammengeschnürten Gebissen, gebrochener Zugrichtung und unqualifizierten Fahrern! Leider wird die Ablehnung des Publikums und der Veranstalter gegenüber Pferden jedes Jahr etwas lauter, weil die wenigen schlechten Bilder immer im Gedächtnis bleiben, die vielen schönen dabei leider untergehen! Einige große Garden wie z.B. die Mainzer Ranzengarde erkannten dies schon vor Jahren und stellten erfahrene Leute an die Spitze der Pferde! Klare Qualitätsstandards werden dort von einem Trainer und Pferdeausbilder gefordert und immer weiter durchgesetzt! Die Pferdebetriebe Kliem zeigten mit einem 4- und einem 6-spänner wieder allen wie es aussehen sollte! Warum muss ein Traktorfahrer eine Befähigung vorlegen, der Wagen über einen Prüfstand, aber die Reiter und Fahrer müssen nichts nachweisen? Dies wird sich hoffentlich weiter verändern und verbessern! Bilder wie in Köln mit einem durchgehenden Pferd, einer durch einen Pferdetritt verletzten Frau und einem Todesfall in Oberhausen will niemand sehen! Sicherheit und Zweckmäßigkeit bei größtmöglicher Schonung der Pferde haben wir alle als Achenbach'schen Grundsatz im Kopf! Wo Pferde „ruhig“ gespritzt oder gefüttert werden, fängt Tierquälerei an und hört die ausbilderische Kenntnis des Menschen auf!

Mit herzlichen Grüßen
Alexander Berghof

Inhaltsangabe

Vorschau	S. 2
Fahrerabend März	S. 2
Osterlehrgang	S. 2
Fahrtraining F. Kunz	S. 2
Fahrerabend April	S. 2
Rückblick	S. 3
JHV	S. 3
Impressum	S. 3
Neue Schriftführerin	S. 4
Hessischer Fahrertag	S. 4
Marktplatz	S. 5
Geburtstage	S. 5
2.IGWU WBO Turnier	S. 5

Online KuPo-Anhänge

Ausschreibung IGWU WBO
Anmeldung IGWU WBO
Ausschreibung Essenheim
Traditionsturnier Gut Basthorst
Termine Fahrschule Monnard

Wir haben mittlerweile eine große Leserschaft ausserhalb der IGWU! Darüber freuen wir uns sehr! Gerne nehmen wir auch Berichte, Ankündigungen etc. in unsere Online-KuPo auf!

Gerne darf unsere KuPo weitergeleitet werden, wir nehmen auch weiterhin neue Leser in unseren Verteiler auf!

Interessenten bitte per email an:
a.berghof@igwu.de

Auf das er bald kommt der Frühling

Draußen ist es warm, die Tage werden immer länger und dank der Zeitumstellung kommen bald auch Berufstätige bei Tageslicht zu ihrem Pferd. Es lockt das Gelände oder der sonnige Reitplatz.

Entspannung beim Ausritt oder Sonne tanken auf dem Reitplatz. Aber häufig macht uns Partner Pferd einen Strich durch die Rechnung.

Statt entspannt durch das Gelände zu schreiten, erschrecken die Pferde durch die Geräusche und Schatten der Natur. Dieses Schauspiel wiederholt sich bei vielen Pferden in jedem Frühjahr.

Die Sonne glitzert, Schatten laufen über das Feld und der Baum stand letztes Jahr auch noch nicht da.

Auch das erste Mal auf dem Reitplatz ist spannend, im wahrsten Sinne des Wortes. Statt eines entspannten Frühlingstrainings an der frischen Luft, erleben wir oft alles andere, als ein auf seinen Reiter konzentriertes Pferd. Verspannung pur. Jederzeit bereit für einen übermütigen „Bocksprung“.

An ein sinnvolles Training ist nicht zu denken.

Jutta Menges

Neues „altes“ Vereinslokal

Wie bei der Jahreshauptversammlung durch Abstimmung entschieden wurde: Wir ziehen wieder nach Erbenheim in die Frankenstube!

Bitte nicht nach Biebrich fahren!!!!

Da es in der Frankenstube allerdings einen terminlichen Engpass gibt, müssen wir auf den 12.03. ausweichen!

12.03. Fahrerabend

Ursprünglich war ein Vortrag von Hr. Schröder über Geschirre angekündigt, durch seinen Tod muss der Vortrag leider ausfallen und wir werden uns einen gemütlichen Abend machen! Im letzten Jahr wurde bereits mehrfach der Wunsch nach geselligen Abenden ohne Vortrag mit gemütlichem Beisammensein geäußert. Es werden Anmelde Listen für das Osterfahrtraining, das Fahrtraining mit Frank Kunz, Pfingstkorso, WBO-Turnier und einiges mehr ausliegen!

02.-05.04. Osterlehrgang

auf dem IGWU Fahrplatz in Wiesbaden-Biebrich!

Wir bieten 4 Tage Training an, jeder Fahrer sollte davon mind. 2 Tage wahrnehmen! Für jedes Gespann wird ein individuell abgestimmtes Training zur Turniervorbereitung mit dem Fahrer/-in zusammengestellt! Für Fahrer der IGWU wird dieses Trainingswochenende kostenfrei sein!

Damit wir bereits frühzeitig einen Ablaufplan für dieses lange Wochenende erstellen können, benötigen wir bis 15. März verbindlich alle Anmeldungen! Wer Kutsche und/ oder Pferde über Nacht vor Ort lassen möchte, eine Leihkutsche oder selbst eine Unterkunft benötigt, sollte sich zur Planung frühzeitig anmelden!

Alexander Berghof: a.berghof@igwu.de oder Tel: 0172 611 21 35

09.04. Fahrerabend

Aufgrund des Osterwochenendes treffen wir uns erneut am 2. Freitag des Monats! Wir konnten einen Referenten der Firma Raiffeisen zu folgendem Thema gewinnen:

Jakobskreuzkraut im Dauergrünland - Verbreitung und Vermeidung.

Gerade im letzten Jahr ist die Verbreitung dieser Pflanze zu einem Dauerthema geworden!

10./11.04. Training mit Frank Kunz

Anmeldefrist ist verlängert, für Samstag den 10. April haben wir noch ein paar Plätze frei...

Der Sonntag ist komplett ausgebucht, also nicht lange zögern ☺

Jutta Menges: j.menges@igwu.de oder 01607788075

25.04. Fahrertag in Essenheim

Für unsere Turnierfahrer mittlerweile zu einer Tradition geworden: Fahrsport-Saisoneroöffnung in Essenheim! Für die meisten das erste Turnier des Jahres und zudem hervorragend organisiert, mit tollem Gelände und anspruchsvollen Hindernissen immer sehenswert für alle Zuschauer! Von der Gastronomie aus können fast alle Aktionen in den festen Hindernissen beobachtet werden!

23./24.04. 2.Traditionsgespannfahren (CAT) Auf Gut Basthorst

Das erste Traditionsturnier des Jahres, nähere Informationen unter

www.angelika-dreckmann.de

oder

www.traditionsgespannfahren.de



Jahreshauptversammlung 2010

Am 5. Februar 2010 fand die sehr gut besuchte Jahreshauptversammlung im Restaurant „Rudersport 1888“ in Biebrich statt. Nach der Begrüßung durch unseren 1. Vorsitzenden Alexander Berghof und einer Gedenkminute zu Ehren der im vergangenen Jahr verstorbenen Vereinsmitglieder wurde das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung und folgende Anträge zur Tagesordnung verlesen: die Änderung des Wahlmodus und die Aufnahme von Beisitzern in den erweiterten Vorstand, diese Anträge wurden beide von der Versammlung angenommen, ebenso der Antrag zur Abstimmung über das zukünftige Vereinslokal. Der Abstimmung zufolge werden die Fahrerabende und Mitgliederversammlungen künftig wieder im Lokal „Frankenstube“ in Wiesbaden-Erbenheim stattfinden.

Nachdem die Vorstandsmitglieder aus ihren Ressorts berichtet hatten und der Vorstand entlastet worden war, stand die Neuwahl des Vorstands auf der Tagesordnung. Alle Vorstandsmitglieder waren bereit, ihr Amt weiterhin auszuüben und wurden wieder gewählt;

nur Katja Berghof, die dem Verein sieben Jahre als Schriftführerin zur Verfügung stand, wurde von Eva Schindling abgelöst. Außerdem wurde der Vorstand um Maja Mögelin, Christine Gebauer, Bernd Dietrich, Jens Dietrich, Markus Stoll, Dominik Gauf und Alfred Kugler als Beisitzer bereichert.

Abschließend gab Alexander Berghof einen Überblick über die für 2010 geplanten Veranstaltungen und nach einigen weiteren Anregungen aus den Reihen der Mitglieder endete die Versammlung.

Eva Schindling



Impressum

Interessengemeinschaft der
Gespannfahrer Wiesbaden und
Umgebung e.V. www.igwu.de
Kutschenpost: Alexander Berghof
Tel. 0611/846323 o. 0172/6112135
a.berghof@igwu.de



Neue Schriftführerin

Mein Name ist Eva Schindling, ich bin 40 Jahre alt, verheiratet und habe zwei Kinder, Franziska (12) und Georg (9). Ich bin gelernte Bürokauffrau und Controllerin und unterstütze meinen Mann in unserem Entsorgungsfachbetrieb.

Pferdeverrückt bin ich, solange ich denken kann. Mit 15 durfte ich mir endlich vom jahrelang gesparten Taschengeld mein erstes eigenes Pferd kaufen, den Connemarawallach Reno. Drei Jahre später kam die Shetlandponystute Branka dazu, die mit viel Eifer vorm Sulky lief und mich so zum Fahren brachte.

Seit 2004 teilen wir unsere Freizeit mit der Ardennerstute Lena, mit der wir 2005 auch schon einmal am Kutschenkorso teilgenommen haben.

Nachdem unsere Hobbys aufgrund beruflicher Veränderungen in den vergangenen drei Jahren etwas zu kurz kamen, habe ich im vergangenen Herbst endlich das lange geplante DFA IV abgelegt und freue mich jetzt auf die aktive Mitarbeit im Vorstand der IGWU!

Eva Schindling



Hessischer Fahrertag in Oberursel/Stierstadt

Am 17.01.2010 waren die Angehörigen des Landeskaders der Fahrer und interessierte Fahrersportler zum Fahrertag des Hess. Reit- und Fahrverbandes zusammengekommen. Die Landestrainer Dieter Lauterbach (Dillenburg) und Peter Tischer (Neu-Isenburg) begrüßten über 100 Personen im Landgasthof Zur Sonne. Erstmals begann der Fahrertag mit einem Praxisteil in der Reithalle. Astrid Köppen (Dreieich) stellte ihr Pferd „Norbert“ bei der Arbeit an der Doppellonge vor. Peter Tischer verdeutlichte wie wichtig gerade im Winter die Doppellongenarbeit ist, wenn die Witterungsverhältnisse das Kutschefahren im Gelände oder auf dem Fahrplatz nicht zulassen. „Ein Sportler muss schließlich auch im Winter trainieren und nicht nur wenn die Sonne scheint.“ Anschließend wurden die zwei Haflingerdeckhengste „Montgomery“ geritten von Carolin Schätzle (Oberursel/Bommersheim) und „Argentinus“ geritten von Theresa Rehberg (Oberursel/Bommersheim) aus dem Fahrstall des Hess. Aktivensprechers Uwe Fuchs, sowie zeitgleich das Pferd im Einspannerwagen von Kaderfahrer Michael Steigerwald (Großostheim) gezeigt. Fachmännisch kommentierte Dieter Lauterbach die Grundgangarten der drei Pferde und verdeutlichte wie unterschiedlich die Einwirkungsmöglichkeiten von Reiter und Fahrer bei der Förderung der Pferdeausbildung sind. Der Reiter hat Zügel, Gerte, Schenkeln und Gewichtsverlagerung, um dem Pferd beim Reiten die richtigen Hilfen zu geben. Dem Kutschfahrer hingegen bleiben lediglich die Leinen, Peitsche und seine Stimme. Am Nachmittag bestritt Frau Dr. Kämpfer, Pferde Zahnärztin aus Dillenburg, den ersten Programmpunkt. Durch ihren Vortrag wollte sie die Pferdebesitzer für die regelmäßige Zahnkontrolle und -behandlung bei Sportpferden sensibilisieren und mögliche Indikatoren für auftretende Probleme aufzeigen, getreu ihrem Motto: „Der Erfolg beginnt im Pferdemaul“. Der hess. Landestrainer Dieter Lauterbach zeigte eindrucksvoll anhand des Interieurs und Exterieurs des Pferdes, dass bei der Auswahl des Pferdes bereits hier der Schlüssel zum erfolgreichen Fahrsport liegen kann. Peter Tischer teilte zum Ende des Fahrertages die Erfolge der hessischen Fahrer im Jahr 2009 mit und wies auf die Turniertermine 2010 hin.

Michaela Fuchs

2. IGWU WBO Fahrturnier in Wiesbaden-Biebrich

am 16. Mai 2010. Die Ausschreibung ist genehmigt und nun gilt es Werbung und Organisation anzugehen!

Es werden Dressur, Kegelfahren, kombiniertes Hindernissfahren und eine Kombinierte Wertung für 1-/ 2-/ und 4-spänner Angeboten!

Im Online Anhang ist die komplette Ausschreibung sowie ein Anmeldebogen einzusehen!

Unsere größte Herausforderung gilt auch in diesem Jahr der Besetzung der vielen kleinen Helferposten! Bitte meldet Euch alle, je mehr mithelfen, desto weniger Arbeit ist es für den einzelnen! 2008 haben wir schon für viel Aufmerksamkeit mit einer hervorragenden Veranstaltung gesorgt und auch in diesem Jahr wollen wir die Erfahrungen nutzen und für Fahrer, Zuschauer und Helfer ein unvergessliches Ereignis auf die Beine stellen!

Auf unserer Homepage www.igwu.de werden wir auf einer speziellen Turnierseite über alle aktuellen Ereignisse berichten, alle neuen Informationen einstellen und stets aktuelle Zeiteinteilungen und Starterlisten veröffentlichen!

Eine solche Veranstaltung kann natürlich nur ein Erfolg werden, wenn sich auch wieder viele Firmen mit Spenden daran beteiligen! Wir freuen uns über jede Sach- und Geldspende und bieten auch attraktive Möglichkeiten zur Firmenwerbung!

Bitte verteilt unsere Ausschreibung großzügig an alle Fahrer und Vereine!

Wir freuen uns bereits über die Zusagen unserer Fahrriecher Wilhelm Wörner und Klaus Nass! Ein weiterer Richter/-in wird noch angefragt, da wir zeitgleich auf zwei Fahrplätzen Wettbewerbe planen!

Über Kuchenspenden unserer Vereinsmitglieder würde sich unser Bewirtungsausschuss sehr freuen, wir werden auf den nächsten Fahrerabenden jeweils Listen für Helfer und Kuchenspenden ausliegen haben!

Zudem werden Ausschreibungen und Anmeldeformulare auch an den Fahrerabenden ausliegen!

Marktplatz

Pferdetransporter MB 813, Bj 1977, Platz für 5 Pferde, keine HU und damit nicht fahrbereit als Bastlerfahrzeug zu verkaufen, VHB

Braucht bei Euch einer **3 Shire-Horses** (Mutter 19, Tochter 16, Sohn-Wallach 14), alle mit Papieren + Marathonwagen und Geschirr, Kerngesund und gut gepflegt scheinbar wegen Todesfall schnell abzugeben. Platz absolut vor Preis!!!Sollen zusammenbleiben! Der Preis liegt im Moment noch sehr niedrig. Birgit Reinhardt, Pferdesportverband Rheinland-Pfalz, Riegelgrube 13, 55543 Bad Kreuznach, Tel. 0671/89403-13, Fax 0671/89403-29

Tinkerwallach sucht neuen Wirkungsbereich! Baron, schwarzweißer Tinker, 20 Jahre +/-, circa 1,50 m Stockmaß, geritten, (sehr brav), fleißig, im Moment wenig konditioniert, kennt auch Schlitten ziehen und Holzrücken, geimpft, entwurmt, barhuf (derzeit)! Kein Händler, kein Verleihbetrieb, keine ausschließliche Boxenhaltung. 500 Euro FP und Schutzvertrag.

Für Info: 02604 978213 tagsüber oder 06772 961343 (abends), Silke Dehe (bin nicht der Verkäufer, nur der Vermittler, Pferd steht zur Zeit in Hunzel)

Geburtstage im März

Herzlichen Glückwunsch

02.03. Bernd Dietrich

03.03. Manfred Lommatzsch

04.03. Adam Folland

05.03. Gudrun Dietrich

08.03. Jasmin Fuchsberger

09.03. Marion Löbner

11.03. Simone Gossler

13.03. Silvie Menges

14.03. Waltraud Geist

16.03. Alexander Fehlinger

17.03. Laura Marfilus

18.03. Jutta Koch

23.03. Bernd Diefenbach

25.03. Katja Folland

25.03. Gerda Kauzmann

26.03. Klaus Kasten

27.03. Christine Gebauer

28.03. Sebastian Kliem

28.03. Christiane Kliem

30.03. Georg Kremer

Wir begrüßen unsere neuen Vereinsmitglieder

Jutta Janssen

Andrea Kaiser

Werner Reis

Dr. Peter Hanke-Velten

Dr. Antje Velten

Valentina Velten

Nicola-Tabea Velten

Tassilo Velten

Hans Zengeler

Wiesbaden-Biebrich
Fahrveranstaltung gem. WBO
16.05.2010

BV

Veranstalter : IG d. Gespannfahrer Wiesbaden 6503530

Nennungsschluss: 13.04.2010

Nennungen an:

Alexander Berghof

Grundweg 7

65187 Wiesbaden

Tel.: 0611 846323 oder 0172/6112135

Fax: 0611 846326

a.berghof@igwu.de

Richter/in: Wilhelm Wörner; Klaus Nass

Parcourschef/in: Wilhelm Wörner

Turnierleitung: Alexander Berghof

Vorläufige ZE

So.: 1,2,3,4,5,6,7,8,9,10,11,12,13,14,15,16,17,18,19,20

Fahrplatz: 40x80m, Hindersfahrplatz und Abfahrplatz: Wiese

NAVI-Adresse des Turnierplatzes: Tannhäuser Str., gegenüber Autostudio, 65203

Wiesbaden

Besondere Bestimmungen

- Einsätze/Nennungen sind der Nennung als Verrechnungsscheck beizufügen.
- 1-/2-Spänner ist ein Beifahrer, bei 4-Spänner sind 2 Beifahrer Pflicht. Weitere Mitfahrer sind erlaubt.
- Meldeschluss ist 60 Minuten vor Beginn der Prüfung wenn in der Zeiteinteilung nicht anders festgelegt.
- Die Zeiteinteilung und die Pferde- /Fahrerliste steht ab dem 6.5.2010 im Internet unter www.igwu.de zur Verfügung. Ansonsten wird eine Zeiteinteilung nur nach Beilage eines frankierten und adressierten Umschlages zugesandt.
- Für Kopfnummern und Wagennummern hat jeder Teilnehmer selbst zu sorgen.
- Der Veranstalter haftet nicht für Unfälle oder Krankheiten, die Besitzern von Pferden, Reitern, Fahrern, Pflegern, Pferden und Zuschauern während der Veranstaltung zustoßen können und haftet nicht für Schäden, die aus der Haltung des Pferdes entstehen können.
- Der Veranstalter behält sich vor, WB'e bei zu geringem Nennungsergebnis zusammenzulegen.
- Helmpflicht Fahrer und Beifahrer in WB Nr. 3,7,11,15,19, Schutzweste wird empfohlen.

Teilnehmerkreis

Fahrer aller Leistungsklassen

Bei Fahrer/-innen, die 2010 noch keine 14 Jahre alt werden, muss der Beifahrer mind. 18 Jahre alt sein und im Besitz des DFA Kl. IV sein.

Beifahrer müssen mind. 14 Jahre alt sein.

1. Dressurfahrer-WB (E)

Pony - Einspänner -

Ponys: 4j.+ält.

Teiln.: Alle Alterskl.

Ausr. gem. WBO Teil IV, L1/L2 Richtv: WBO analog § 712 A LPO; Aufgabe: FE 2

Einsatz: 6,00; VN: 10; SF: E

2. Hindernisfahren (E)

Pony - Einspänner - Kl. E

Ponys: 4j.+ält.

Teiln.: Alle Alterskl.

Ausr. gem. WBO Teil IV, L1/L2 Richtv: WBO analog § 721 A LPO

Einsatz: 6,00; VN: 10; SF: O

3. Komb. Hindernisfahren mit Geländehindernissen (E)

Pony - Einspänner - Kl. E

Ponys: 5j.+ält.

Teiln.: Alle Alterskl. LK mit einer WN von 5,0 aus WB 1.

Ausr. gem. WBO Teil IV, L1/L2 Richtv: WBO analog § 742 LPO

Einsatz: 6,00; VN: 10; SF: F

4. Komb. Wettbewerb Einspänner Kl. E Pony (E)

Ponys: 5j.+ält.

Teiln.: Alle Alterskl.

Ausr. gem. WBO Teil IV, L1/L2 Richtv: 761,763 analog LPO. Die Wertung setzt sich aus WB 1,2,3 zusammen. Die Teilnehmer und Ponys müssen in den WB dieselben sein.

Einsatz: 6,00; VN: 10

5. Dressurfahrer-WB (E)

Zweispänner - Pony

Ponys: 4j.+ält.

Teiln.: Alle Alterskl.

Ausr. gem. WBO Teil IV, L1/L2 Richtv: WBO analog § 712 A LPO; Aufgabe: FE 2

Einsatz: 6,00; VN: 10; SF: B

6. Hindernisfahren (E)

Zweispänner - Kl. E, Pony

Ponys: 4j.+ält.

Teiln.: Alle Alterskl.

Ausr. gem. WBO Teil IV, L1/L2 Richtv: WBO analog § 721 A LPO

Einsatz: 6,00; VN: 10; SF: L

7. Komb. Hindernisfahren mit Geländehindernissen (E)

Zweispänner - Kl. E, Pony

Ponys: 5j.+ält.

Teiln.: Alle Alterskl. LK mit einer WN von 5,0 aus WB 5.

Ausr. gem. WBO Teil IV, L1/L2 Richtv: WBO analog § 742 LPO

Einsatz: 6,00; VN: 10; SF: V

8. Komb. Wettbewerb Zweispänner Kl. E Pony (E)

Ponys: 5j.+ält.

Teiln.: Alle Alterskl.

Ausr. gem. WBO Teil IV, L1/L2 Richtv: 761,763 analog LPO. Die Wertung setzt sich aus WB 5,6,7 zusammen. Die Teilnehmer und Ponys müssen in den WB dieselben sein.

Einsatz: 6,00; VN: 10

9. Dressurfahrer-WB (E)

- Einspänner -

Pferde: 4j.+ält.

Teiln.: Alle Alterskl.

Ausr. gem. WBO Teil IV, L1/L2 Richtv: WBO analog § 712 A LPO ; Aufgabe: FE2

Einsatz: 6,00; VN: 10; SF: R

10. Hindernisfahren (E)

- Einspänner - Kl. E

Pferde: 4j.+ält.

Teiln.: Alle Alterskl.

Ausr. gem. WBO Teil IV, L1/L2 Richtv: WBO analog § 721 A LPO

Einsatz: 6,00; VN: 10; SF: D

11. Komb. Hindernisfahren mit Geländehindernissen (E)

- Einspänner - Kl. E

Pferde: 5j.+ält.

Teiln.: Alle Alterskl. mit einer WN von mind. 5,0 in WB 9

Ausr. gem. WBO Teil IV, L1/L2 Richtv: WBO analog § 742 LPO
Einsatz: 6,00; VN: 10; SF: N

12. Komb. Wettbewerb Einspänner Kl. E (E)

Pferde: 5j.+ält.

Teiln.: Alle Alterskl.

Ausr. gem. WBO Teil IV, L1/L2 Richtv: 761,763 analog LPO. Die Wertung setzt sich aus 9,10,11 zusammen. Die Teilnehmer und Pferde Teilprüfungen müssen in den WB dieselben sein.

Einsatz: 6,00; VN: 10

13. Dressurfahrer-WB (E)

- Zweispänner -

Pferde: 4j.+ält.

Teiln.: Alle Alterskl.

Ausr. gem. WBO Teil IV, L1/L2 Richtv: WBO analog § 712 A LPO ; Aufgabe: FE2

Einsatz: 6,00; VN: 10; SF: J

14. Hindernisfahren (E)

-Zweispänner - Kl. E

Pferde: 4j.+ält.

Teiln.: Alle Alterskl.

Ausr. gem. WBO Teil IV, L1/L2 Richtv: WBO analog § 721 A LPO

Einsatz: 6,00; VN: 10; SF: T

15. Komb. Hindernisfahren mit Geländehindernissen (E)

-Zweispänner - Kl. E

Pferde: 5j.+ält.

Teiln.: Alle Alterskl. mit einer WN von mind. 5,0 in WB 9

Ausr. gem. WBO Teil IV, L1/L2 Richtv: WBO analog § 742 LPO

Einsatz: 6,00; VN: 10; SF: A

16. Komb. Wettbewerb Zweispänner Kl. E (E)

Pferde: 5j.+ält.

Teiln.: Alle Alterskl.

Ausr. gem. WBO Teil IV, L1/L2 Richtv: 761,763 analog LPO. Die Wertung setzt sich aus 13,14,15 zusammen. Die Teilnehmer und Pferde müssen in den WB dieselben sein.

Einsatz: 6,00; VN: 10

17. Dressurfahrer-WB Kl. E (E)

-Vierspänner -

Pferde/Ponys: 4j.+ält.

Teiln.: Alle Alterskl.

Ausr. gem. WBO Teil IV, L1/L2 Richtv: WBO analog § 712 A LPO; Aufgabe: FE1

Einsatz: 6,00; VN: 10; SF: U

18. Hindernisfahren (E)

-Vierspänner- Kl. E

Pferde/Ponys: 4j.+ält.

Teiln.: Alle Alterskl.

Ausr. gem. WBO Teil IV, L1/L2 Richtv: WBO , analog LPO § 721 A

Einsatz: 6,00; VN: 10; SF: G

19. Komb.Hindernisfahren mit Geländehindernissen (E)

-Vierspänner - Kl. E

Pferde/Ponys: 5j.+ält.

Teiln.: Alle Alterskl. mit einer Wertnote von mind. 5,0 aus WB 17

Ausr. gem. WBO Teil IV, L1/L2 Richtv: WBO , analog LPO § 742

Einsatz: 6,00; VN: 10; SF: Q

20. Komb. Wettbewerb Vierspanner Kl. E (E)

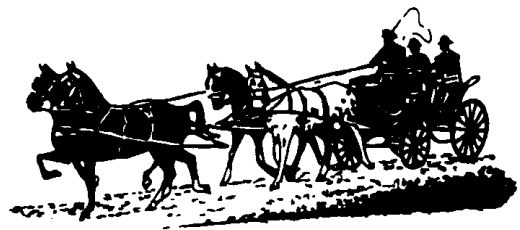
Pferde/Ponys: 5j.+ält.

Teiln.: Alle Alterskl.

Ausr. gem. WBO Teil IV, L1/L2 Richtv: 761,763 analog LPO . Die Wertung setzt sich aus den WB 17,18,19 zusammen.

Die Teilnehmer und Pferde/Ponys müssen in den WB dieselben sein.

Einsatz: 6,00; VN: 10



Nennung zum 2. WBO Fahrturnier am 16.05.2010

Nennschluss 13.04.2010

Teilnehmer:

Name: Vorname:

PLZ: Wohnort:

Straße: Telefon / FAX:

Stammverein:

Email: LK:

Gespann:

1-Spanner 2-Spanner 4-Spanner

Pferde:

Name: Rasse: Alter:

Name: Rasse: Alter:

Name: Rasse: Alter:

Name: Rasse: Alter:

Name: Rasse: Alter:

Wettbewerbe bitte ankreuzen:

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12
13 14 15 16 17 18 19 20

Nenngeld in Höhe von: liegt als Verrechnungsscheck bei.
Die Nennung ist erst mit Eingang des Nenngeldes gültig!

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift

Rückantwort an: Interessengemeinschaft der Gespannfahrer Wiesbaden und Umgebung e.V.
Alexander Berghof, Grundweg 7; 65187 Wiesbaden; Fax: 0611 - 846326
oder email: a.berghof@igwu.de

Ausschreibung zum Fahrertag, am 25. April 2010 Essenheim

Veranstalter: Reit- und Fahrverein Essenheim
Im Klotzklauer 3
55270 Essenheim

Fragen zum Fahrertag / Meldestelle : 0 171 / 8 11 77 95

Turnierleitung: Conny Rieck, Tanja Kiefer
Nennungsschluß 11.04. 2010
Nennungen an: Conny Rieck, Münchhofstrasse 14, 55270 Essenheim
Tel.: 0 61 36 – 8 73 97
Fax: 0 61 36 – 995 712
E-Mail .rieck-cornelia@t-online.de

Richter: Hubert Volberg, Manfred Winterheimer
Parcoursbau: anwesende Richter
Teilnehmer: Fahrer aller Leistungsklassen des PSV Pfalz und
Grenzgebiet Hessen

Pferde: Gespanne sind in den WB 2,5,9,12 nur nach erfolgreicher
Teilnahme an dem entsprechenden Dressur WB
startberechtigt.

Pro Pony/Pferd sind nur drei Starts möglich

Equidenpässe: Müssen vor dem ersten Start bei der Meldestelle vorgelegt werden

Allgemeines: Fahrplatz Wiese

Vorbereitungsplatz Sand

Der Veranstalter behält sich vor, einzelne Wettbewerbe umzulegen bzw. ausfallen zu lassen

Helmpflicht Fahrer und Beifahrer in WB Nr. 2, 5, 9, 12

Schutzweste wird für WB Nr. 2, 5, 9, 12

empfohlen

Wagennummern werden gegen 5,00 € Pfand an der Meldestelle ausgegeben

Vorläufige ZE: Beginn 8.00 Uhr je nach Beteiligung auch früher WB, 1,8,2,5,9,12,3,6,10,13
Geländebesichtigung am 24.04.10, 18.00 Uhr, mit Traktor und Rolle, falls erforderlich
zweite Geländebesichtigung am 25.04.10 jeweils mit eigenem Fahrzeug

WB 1 Dressurwettbewerb Kl. E/ Pferde / Ponys-Einspanner-

Pferde u. Ponys: 4j, u, älter

Ausrüstung § 71, Richtverf. § 712, A

Aufgabe FE1

Einsatz 5,00 EURO VN: 5 Startfolge:

WB 2 Geländefahr-WB Kl. E/Ponys -Einspanner-

Ponys: 5j, u, älter

Ausrüstung § 71, Richtverf. § 752, 753

Anforderungen:

Phase A: ca. 3 km Wegestrecke

Tempo 12 km/h

Phase D: ca. 1 km Schrittstrecke

Tempo 5km/h

Phase E: ca. 3 km

Geländetrabstrecke mit 3

Hindernissen, Tempo 12 km

Einsatz 5,00 EURO VN: 5 Startfolge:

WB 3 Standardhindernisfah-WB Kl. E/Ponys -Einspanner-

Ponys: 4j, u, älter

Ausrüstung § 71, Richtverf. § 721, A

Einsatz 5,00 EURO VN: 5 Startfolge:

- WB 4** **Komb. WB Kl. E/Pony -Einspänner-**
 Ponys: 5j, u, älter
 Der Wettbewerb besteht aus WB 1,2 und 3 dieser
 Ausschreibung
 Teilnehmer und Pony müssen in den WB dieselben sein.
 Ausrüstung § 71, Richtverf. § 761, 763,2
 Einsatz 5,00 EURO VN: 5
- WB 5** **Geländefahrt-WB Kl. E/Pferde -Einspänner-**
 Pferde: 5j, u, älter
 Ausrüstung § 71, Richtverf. § 752, 753
 Anforderungen:
 Einsatz 5,00 EURO VN: 5 Startfolge:
- Phase A: ca. 3 km Wegestrecke
 Tempo 13 km/h
 Phase D: ca. 1 km Schrittstrecke
 Tempo 6 km/h
 Phase E: ca. 3 km
 Geländetrabstrecke mit 3
 Hindernissen, Tempo 13 km
- WB 6** **Standardhindernisfah-WB Kl. E/Pferde -Einspänner-**
 Pferde: 4j, u, älter
 Ausrüstung § 71, Richtverf. § 721, A
 Einsatz 5,00 EURO VN: 5 Startfolge:
- WB 7** **Komb. WB Kl. E/Pferde -Einspänner-**
 Pferde: 5j, u, älter
 Der Wettbewerb besteht aus WB 1, 5, und 6 dieser
 Ausschreibung
 Teilnehmer und Pferde müssen in den WB dieselben sein.
 Ausrüstung § 71, Richtverf. § 761, 763,2
 Einsatz 5,00 EURO VN: 5
- WB 8** **Dressur-WB Kl. E/Pferde/Ponys -Zweispänner-**
 Pferde u. Ponys: 4j, u, älter
 Ausrüstung § 71, Richtverf. § 712, A
 Aufgabe FE1
 Einsatz 5,00 EURO VN: 5 Startfolge:
- WB 9** **Gelände-WB Kl. E/Ponys -Zweispänner-**
 Ponys: 5j, u, älter
 Ausrüstung § 71, Richtverf. § 752, 753
 Anforderungen:
 Einsatz 5,00 EURO VN: 5 Startfolge:
- Phase A: ca. 3 km Wegestrecke
 Tempo 12 km/h
 Phase D: ca. 1 km Schrittstrecke
 Tempo 5km/h
 Phase E: ca. 3 km
 Geländetrabstrecke mit 3
 Hindernissen, Tempo 12 km
- WB 10** **Standardhindernisfah-WB Kl. E/Ponys -Zweispänner-**
 Ponys: 4j, u, älter
 Ausrüstung § 71, Richtverf. § 721, A
 Einsatz 5,00 EURO VN: 5 Startfolge:

WB 11

Komb. WB Kl. E/Pony -Zweispänner-

Ponys: 5j, u, älter

Der Wettbewerb besteht aus WB 8,9 und 10 dieser Ausschreibung

Teilnehmer und Ponys müssen in den WB dieselben sein.

Ausrüstung § 71, Richtverf. § 761, 763,2

Einsatz 5,00 EURO VN: 5

WB 12

Geländefahr-WB Kl. E/Pferde -Zweispänner-

Pferde: 5j, u, älter

Ausrüstung § 71, Richtverf. § 752, 753

Anforderungen:

Phase A: ca. 3 km Wegestrecke
Tempo 13 km/h

Phase D: ca. 1 km Schrittstrecke
Tempo 6 km/h

Phase E: ca. 3 km

Geländetrabstrecke mit 3
Hindernissen, Tempo 13 km

Einsatz 5,00 EURO VN: 5 Startfolge:

WB 13

Standardhindernisfah-WB Kl. E/Pferde -Zweispänner-

Pferde: 4j, u, älter

Ausrüstung § 71, Richtverf. § 721, A

Einsatz 5,00 EURO VN: 5 Startfolge:

WB 14

Komb. WB Kl. E/Pferde -Zweispänner-

Pferde: 5j, u, älter

Der Wettbewerb besteht aus WB 8, 12 und 13 dieser Ausschreibung

Teilnehmer und Pferde müssen in den WB dieselben sein.

Ausrüstung § 71, Richtverf. § 761, 763,2

Einsatz 5,00 EURO VN: 5

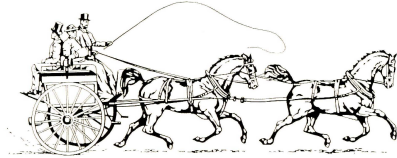
Genehmigt durch die
Landeskommission für
Pferdeleistungsprüfungen

Rheinland-Pfalz am

08.02.2010

MA. Kelt

AUSSCHREIBUNG FÜR DAS 2. TRADITIONS-GESPANN-FAHREN (CAT) auf Gut Basthorst am 23./24. April 2010



Veranstalter: Reit- und Fahrverein Hof Treudenberg e.V. und die Fahrgemeinschaft Schleswig-Holstein/Hamburg e.V.

z. Hd. Angelika Dreckmann-Hilcken

Bilsenkrautweg 5, 22391 Hamburg Tel.: 040-536 75 65 Fax: 040- 536 75 29 Handy: 0171-325 45 75

E-Mail: angelikadreckmann@t-online.de Internet: angelika-dreckmann.de

Nennungs- und Spenden-Konto: TRADITIONS-GESAPANN-FAHREN

Konto-Nr. 896 505 501 Commerzbank BLZ 212 400 40

2. Traditionsgespannfahren auf Gut Basthorst am 24. April 2010

Uns Organisatoren liegt es wieder am Herzen den Teilnehmern ein vergnügtes, sportlich, faires Wochenende zu bieten.

Das Gut Basthorst liegt im herrlichen Holstein **nordöstlich** von Hamburg in Richtung Trittau.

Anfahrt:

Sie fahren von der Autobahn A 24 - Richtung Berlin - Abfahrt Grande Schwarzenbek. An der Ausfahrt oben rechts - gleich links einordnen und 1. Straße links abbiegen Richtung Basthorst Möhnsen. Von dort sind es noch ca. 5 km bis Basthorst.

Auf dem Gut stehen einige Ferienwohnungen/Zimmer zu Verfügung. Schnelle Nennung sichert gute Plätze.

Ablauf der Veranstaltung:

Am Freitag, den 23. April 2010

- Treffen der Teilnehmer:
- Streckenbesprechung
- Klärung der Einzelheiten zum Veranstaltungsablauf,
- Vortrag über das Traditionsfahren.
- Abendessen mit geselligem Ausklang.

Am Samstag den 24. April 2010

Zuerst findet eine Präsentation der Gespanne und ein Geschicklichkeitsparcours auf dem prachtvollen Gutshof Basthorst statt. Anschließend erfolgt die Ausfahrt. Es stehen verschiedene Streckenlängen zur Auswahl, die jedes Gespann auf einer Streckenkarte ausgehändigt bekommt.

Uns ist es gelungen, eine einmalige Streckenführung zu bekommen.

Die Wege sind alle befestigt, größtenteils Sandwege, Sommerwege.

Nach der Rückkehr zum Gut Basthorst warten die Zuschauer auf die Gespanne, die dann noch einmal in einem leichten Hindernisparcours vorgestellt werden.

Die Preisverleihungen finden am Abend nach einem gemeinsamen Abendessen statt.

Preise für alle teilnehmenden Gespanne sowie Überraschungen werden garantiert.

Bewertung: Der Schwerpunkt liegt in der Präsentation und der Gespannkontrolle. Die Richter bewerten:

- Passend zum Gespann: stilvolle Kleidung von Fahrern und Beifahrern.
- Die Verfassung und Zusammenstellung der Pferde
- Das komplette passende Geschirr.

Es werden die verschiedenen Anspannungsarten und Gebrauchsgespanne in getrennten Kategorien bewertet. Auch wird die historische passende Kleiderordnung mitbewertet.

Es sind nur historische stilvolle Gespanne bzw. historische Nachbauten und „Historische-Gebrauchsgespanne“ zugelassen. Passagiere und Fahrer müssen entsprechend gekleidet sein.

Ausgeschlossen sind Trainings- und Geländewagen.

Nennung: Um gut planen zu können, bitten wir um eine schnelle Nennung und den beiliegenden Fragebogen auszufüllen.

Dies erleichtert uns die Arbeit und Ihnen die Kosten.

Nennelder sind der Nennung als Verrechnungsscheck beizufügen. Nenngeld je Gespann € 60,00

Nennungsschluß: 20. Februar 2010, mit doppeltem Nenngeld ab 10. April 2010.

Allgemeine Hinweise:

- Hunde sind auf der Veranstaltung an der Leine zu führen.
- Alle teilnehmende Pferde benötigen einen Equidenpass mit entsprechenden Impfungen.
- Natürlich dürfen nur Pferde aus gesunden Beständen an der Veranstaltung teilnehmen.
- Teilnehmer haben den Versicherungsschutz nachzuweisen: Abschluss einer Unfall- und Haftpflichtversicherung mit Kutschenrisiko und Tierhaftpflichtversicherung für das Pferd/die Pferde mit versichertem Veranstaltungsstart und Fremdfahrerrisiko.
- Bei Minderjährigen muss der Erziehungsberechtigte unterschrieben haben.
- Die Beherrschung des Gespannes und die sichere Ausrüstung muss gegeben sein
- Boxen und Stallzelte stehen auf Anfrage zur Verfügung (€ 60,- pro Box für die Zeit der Veranstaltung)
- Eigene Stallzelte können begrenzt aufgestellt werden (€ 60,00 pro Zelt). Bitte bei Nennung angeben und bezahlen.
- Beifahrer sind Pflicht
- Die Spurbreite der Hinterachse ist bei der Nennung anzugeben.
- Bitte füllen Sie den beiliegenden Fragebogen aus und geben ihn mit der Nennung ab.

Bei Fragen stehen die og. angegebenen Telefon-Nummern gern zur Verfügung.

Das Organisations- und Helfer-Team freut sich auf Ihre Nennung.

i.A. Ihre Angelika Dreckmann-Hilcken



An

03.02.2010

Sehr geehrte Damen und Herren,

bitte lassen Sie in der nächsten Ausgabe Ihrer Zeitschrift unter der Rubrik LEHRGÄNGE bzw. VERANSTALTUNGEN/SEMINARE nachfolgende Termine erscheinen:

- 27.02.10 **Schnupperkurs Zweispänner Fahren, Theorie und Praxis**
FN-Fahrschule Monnard, Infotel.: (0 60 71) 4 35 84
- 28.02.10 **Schnupperkurs Vierspänner Fahren, Theorie und Praxis**
FN-Fahrschule Monnard, Infotel.: (0 60 71) 4 35 84
13. + 14.03.10 **Doppellongen-Lehrgang - Anfängerlehrgang**
für Reiter und Fahrer
FN-Fahrschule Monnard, Infotel.: (0 60 71) 4 35 84
- 17.03.-21.03.10 **Fahrertraining mit eigenem Gespann** - für Turnier-und Freizeitfahrer,
Dressur-, Gelände- und Kegelfahren, 1- bis 4-spännig
FN-Fahrschule Monnard, Infotel.: (0 60 71) 4 35 84
- 27.03.10 **Basispass-Pferdekunde**
FN-Fahrschule Monnard, Infotel.: (0 60 71) 4 35 84
- 28.03.10 **Longierlehrgang DLA IV - Einfachlonge**
FN-Fahrschule Monnard, Infotel.: (0 60 71) 4 35 84
- 29.03.-31.03.10 **Hufeisen Fahren - Motivationsabzeichen**
FN-Fahrschule Monnard, Infotel.: (0 60 71) 4 35 84
- 01.04.-09.04.10 **Fahrlehrgang DFA IV, III, II -Zweispänner** - Teil 1
FN-Fahrschule Monnard, Infotel.: (0 60 71) 4 35 84
10. + 11.04.10 **Longierlehrgang - Einfach- und Doppellonge Fortgeschrittener**
Lehrgang mit Abzeichen DLA III oder II, Prüfung am 18.04.10
für Reiter und Fahrer - Arbeit am langen Zügel / Höhere Lektionen
FN-Fahrschule Monnard, Infotel.: (0 60 71) 4 35 84
- 17.04.-18.04.10 **Fahrlehrgang DFA IV, III, II -Zweispänner** - Teil 2
mit Prüfung am 18.04.10
FN-Fahrschule Monnard, Infotel.: (0 60 71) 4 35 84

08. + 09.05.10 **Doppellongen-Lehrgang - Anfängerlehrgang**
für Reiter und Fahrer
FN-Fahrschule Monnard, Infotel.: (0 60 71) 4 35 84

Mit freundlichen Grüßen,

Alexander Monnard